

General Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Telephon-No. 312.

Besteht täglich Nachmittags und Sonntags aus. Abonnement für ein Jahr, frei in's Haus. Preis 10 Mark. ...

Für die Redaktion verantwortlich: Otto v. ...

Verbreitungsbereich: Annaburg, Badewitz, Beesen, Beesenlablingen, Bennstedt, ...

Die heutige Nummer umfasst 10 Seiten.

Abonnements

auf den auch Sonntags erscheinenden „General-Anzeiger“ werden von unserer Haupt-Expedition: Große Ulrichstraße 36, ...

Der „General-Anzeiger“ ist die einzige täglich erscheinende Zeitung in Halle a. S.

* Was in der Welt vorgeht.

(Original-Korrespondenz des „General-Anzeiger.“) 15. Februar.

Besteht eine Kaiser-Krisis oder besteht eine solche nicht? Das war die Frage, mit der sich in der verflochtenen Woche die ...

sich schon bewahrheitet. Der Kaiser hat den Staatsrat zusammenberufen, um ihn über die Erlasse vom 4. Februar zu hören.

Die Kaiser-Krisis selbst haben auch in der vergangenen Woche nach dem Bräutigam und Besprechungen in der deutschen ...

Was der Inhalt der förmlichen Erlasse betrifft, so waren darüber in allen Parteien über die Vernehmlichungen ...

Eine flüchtige Skizze spielte in letzter Woche der Abfassung eines alten Geschichts, der Prinz Philipp von Orleans, ...

Im englischen Parlament hat Lord Salisbury sich über den Streit mit Portugal ausgelassen. Er hat das in einer Rede, die in ...

Der Prozess Bantus nimmt in Bulgarien keinen Verlauf. Bezeichnend für die Zeitgeist der Regierung des Fürsten Ferdinand ...

Haus Waldmeister.

Die Eröffnung des preussischen Staatsrats.

(Von unserem Korrespondenten.)

K. Berlin, 14. Februar.

Heute Nachmittag um 3 Uhr hat im königlichen Schlosse die Eröffnung des preussischen Staatsrats stattgefunden.

Durch Meinen Erlass vom 4. d. Mts. sind Sie davor unterrichtet worden, daß es Mein Wille ist, das Gutachten des Staatsrats ...

Zwei Mal vermählt.

Von A. Lütersburg.

(Fortsetzung.)

Ein Vohngelächter, welches er selbst anstieß, erschreckte ihn. Er wurde endlich Zeit, daß er seinen Thorheiten ...

Dann kehrte er in das Wohnzimmer zurück, um hier nach den Anmerkungen zu sehen. Er sah schärfer als zuvor ...

Der Carl wollte den Schlüssel abziehen, und er dachte nicht daran, hier etwas zu suchen — ihn verlangte nur, die ...

Wenn die Kranke da drinnen geahnt hätte, daß der Carl in diesem Moment ihr Feindstück, ihren tödlichsten ...

Der Zustand der Gräfin verschlimmerte sich beinahe von Tag zu Tag und die Hoffnung auf ihre Genesung war ...

Er ging zu Harry Aberden. Im ersten Augenblick war der Carl von Grodno entsetzt, Alice aufzugeben, ...

Die Gräfin hatte geschwiegen, auch in dieser Stunde wollte er ihren Fehler nicht benennen, aber ihr Unglück war größer ...

Harry Aberden wunderte sich nicht, als ihm der Carl von Grodno gemeldet wurde. Mit feierlicher Heftigkeit ...

Eine Minute lang fanden sich beide Gegner schweigend gegenüber und maßten sich mit kritischen Blicken.

„Ich glaube es zu wissen. Die Gräfin hat Ihnen Mitteilung von dem Verhältnis gemacht, was vor Ihrer Verheiratung zwischen uns bestand.“

Der Carl zuckte leise zusammen, er hatte es zu hören erwartet, aber die Gedanken, in Worte gekleidet, waren schlummer als sie selbst. Er konnte die Hoffnung nicht fahren lassen, daß es gut werden müsse — überall suchte und erwartete er einen Ausgang.

„Die Gräfin hat mir nichts gesagt — vielleicht wird sie nie mehr darüber sprechen können“, entgegnete er finster. „Was soll das heißen?“ fragte Harry Aberden ...



Zur Einsegnung



empfehle ich:

Neuheiten in Kleiderstoffen

in Wolle und Seide:

Schwarze reinwollene doppeltbr. Cachmires
per Meter M. 1,00. 1,25. 1,50. 1,75. 2,00 bis 5,00.Schwarze u. farbige reinwoll. Fantasiestoffe
per Meter M. 1,05. 1,25. 1,60. 1,85 bis M. 5,00.

Neuheiten in Confection:

Jaquettes und Umbänge

aus reinwoll. Fantasiestoffen, mit und ohne Spitzen-Garnirungen,
vorzüglicher Sitz, M. 4,50. M. 5,50. M. 7,00 bis M. 17,50.

Regenmäntel

Berliner und Pariser Modelle von den billigsten bis zu den
apartesten Genres.Grösste Auswahl in wollenen und seidenen **Fantasietüchern** und **Echarpes**.**4. Markt 4. J. Lewin. 4. Markt 4.**

An unsere Parteigenossen.

Der 20. Februar ruft uns von Neuem zum ersten Kampfe.

Ein unbefangener Blick auf die Thätigkeit der letzten Wahlperiode, die Erhöhung der Lasten und die weitere Beschränkung des ohnehin knappen Maasses politischer Freiheit, läßt die Berechtigung unseres Wahlaufrufes vom 1. Februar 1887 auch heute noch im vollen Maasse hervortreten.

So sind wir nicht in der Lage, dem gegnerisch gegebenen Rathe zu folgen; im Gefühle des frischen Hauches, der durch des Reiches Gauen zieht, entsagen wir unseren Grundanschauungen nicht.

Genossen, gebt nur **dem Gute** Stimmen, der mit aller Kraft eintreten will für die **Beseitigung der Lebensmittelzölle** und einer, ungleiches Recht schaffenden, den modernen Rechtsbegriffen nicht entsprechenden **Ausnahmegesetzgebung**; der ehrlich sich bemüht, an Stelle der jetzigen verwickelten Steuerverhältnisse mit ihren unerquidlichen Folgezuständen eine **gerechte direkte Besteuerung** und **gerechte Vertheilung der Lasten** einführen zu helfen und als einen entschiedenen Gegner **aller Monopolisirungsgelüste** sich **ausweist**; der den **Arbeiterjoch** nach Möglichkeit zu erweitern befreit und gewillt ist, dem Volke sein **freies, allgemeines und direktes Wahlrecht** nicht schmälern zu lassen.Nur einem solchen charakterfesten, wirklich liberalen Manne gebt Eure Stimme; **die Wahlperiode währt jetzt fünf Jahre!**In voller Uebereinstimmung schlagen wir Euch **den Mann** vor, der seit einer Reihe von Jahren unsern Wahlkreis mit ausdauernder Treue, Festigkeit und gerechter Abwägung nach jeder Seite hin, vertreten hat, sich bei Fremden und Gegnern gleicher Beliebtheit und Achtung erfreut und in seiner politischen Durchbildung, reichen Erfahrung und Geschäftskenntniß uns die beste Gewähr bietet ein passender und guter Abgeordneter zu sein:**Herrn Dr. Alexander Meyer**
(Berlin).

Das liberale Wahlkomitee für Halle und den Saalkreis.

Carl Meyer, Kaufmann. Dr. Kohlschütter, Professor. Riecke, Amtsgerichtsrath. Dr. med. O. Thamhayn. C. A. Schmidt, Fabrikant. Alb. Billing, Fabrikbesitzer. Th. Cammerath, Rentier. Rud. Dietlein, Rector a. D. E. Edner, Werkmeister. Th. Fuhs, Kaufmann. F. Herbst, Fabrikbesitzer. Gust. Keil, Rentier. Dr. phil. Moellgaard. W. Nebert, Fabrikbesitzer. Gustav Richter, Kaufmann. Louis Sachs, Kaufmann. W. Schaaf, Malermeister. Hugo Schulze, Brauereibesitzer. Otto Schulz, Kaufmann. G. Senff, Privatmann. Heiner. Wattle, Werkmeister.



Wahlzettel



auf den Namen des alleinigen liberalen Reichstagskandidaten, unseres bisherigen Reichstagsabgeordneten

Herrn Dr. jur. Alexander Meyer-Berlinlautend, von demselben Papier und gleicher Größe wie der übrigen Parteien, sind jederzeit zu haben und werden kostenfrei überandt von Herrn Kaufmann **L. Otto Schultz**, Halle a. S., Leipzigerstraße 23, I.Auskunft in Wahlangelegenheiten ertheilt Herr Stärkefabrikant **C. A. Schmidt**, Halle a. S., Langestraße 10/11.